



Klaus Kindler (links) und Heiko Keilholz freuen sich über die erfolgreichen Gespräche in Albanien. Weitere wirtschaftliche Zusammenkünfte sind bereits geplant.

Albanien als attraktiver Wirtschaftspartner

HKS führt Wirtschaftsgespräche mit dem Ministerium für Wirtschaft, Handel und Energie in Albanien

Hochrangige Gesprächspartner waren es, die sich in Albanien Zeit zum Informationsaustausch mit Heiko Keilholz, Gesellschafter der HKS Sicherheitsservice GmbH aus Hardeggen, und seiner Delegation nahmen. Am Beginn der Geschäftsreise durch das Land der Skipetaren stand ein Empfang durch den Minister für Wirtschaft, Handel und Energie, Dritan Prifti. Erörtert wurden hierbei Fragen möglicher Kooperationen im Bereich moderner Sicherheitstechniken wie z.B. dem biometrischen Identifikationssystem „Bio-Pen“ sowie die Unterstützung der albanischen Regierung im Aufbau von Strukturen zum betrieblichen Datenschutz. Auch Investitionsmöglichkeiten für die südniedersächsische Wirtschaft in diesem schnell wachsenden Markt wurden thematisiert. Minister Prifti sagte Heiko Keilholz hierbei eine umfassende Unterstützung zu.

Zu weiteren Gesprächen kam die Delegation unter anderem mit der Generaldirektorin für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Matilda Merxhani, sowie dem Koordinator für Sicherheitsfragen des Ministerpräsidenten zusammen. Dieser zeigte ein großes Interesse an den vorgestellten Produkten und kündigte seinen Informationsbesuch bei HKS in Hardeggen an.

Den Abschluss bildete eine umfassende Gesprächsrunde mit der Generalsekretärin der Deutschen Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien, Frau Anette Kasten. Diese

informierte die Delegation über die gegenwärtige Situation in Albanien. Allein von 2005 bis 2009 hat sich das Handelsvolumen von 110 Millionen Euro auf 232 Millionen Euro erhöht.

„Albanien bietet vielfältige Investitions- und Handelsperspektiven“, zeigten sich Heiko Keilholz und Klaus Kindler, Leiter der Abteilung „Externer betrieblicher Datenschutz“



Als „Botschafter der Region“ überreichte Heiko Keilholz (rechts) auch ein Gastgeschenk mit regionalem Bezug an Minister Dritan Prifti.

bei HKS, mit den Ergebnissen der Gespräche hoch zufrieden. „Das Land ist heute eine politisch gefestigte Demokratie und wirtschaftspolitisch auf Modernisierung ausgerichtet. Mit seiner klaren Ausrichtung auf Europa und im Besonderen auf Deutschland hat sich Albanien auch zu einem wichtigen Stabilitätsanker des westlichen Balkans entwickelt und ist damit zum interessanten Wirtschaftspartner avanciert“.